

Parvent

<sup>Wunde</sup>

Diese Studie ist ursprünglich als zweites Teil meiner „Cogitant des Aesthetiker“ entworfen. Um  
seine separate Veröffentlichung zu realisieren, muss ich eine <sup>192</sup> Bewertung über den Entscheid, aber  
denn Problem vor aus schicken.

<sup>Teil</sup>

Der erste Teil sollte planmäßig die Theorie des Urmenschen enthalten, vor allem die deutliche Scheidung  
des aesthetischen Widerspruchs, der Wahlbarkeit von der im Alltagsleben und in der Wissenschaft

<sup>min</sup>

Diese Studie sollte darauf folgen und die Cogitant des Aesthetiker bestimmte zusammenzufassen

Da ich schon seit langer Zeit davon überzeugt bin, dass die Besonderheit von der  
meine zentrale Kategorie des aesthetischen Sphären ist, wenn ich die zentrale Kategorie,  
habe ich die Niederschrift bei diesem Problem begonnen.

Im Gründgedanke der ersten Worte war, dass die Widerspruch in Alltag, Wissenschaft und

kennt die dieselben abgekehrten Wahlbarkeit ist. Daraus folgt, dass nicht nur die Objekte der

Widerspruch, überall dieselben sein müssen, sondern auch die diese formenden Kate-

goren. Der Unterschied der verschiedenen Arten des Widerspruchs besteht also in

innen halt der Wahlbarkeit zum Ausschluss bestimmter in der spezifischen Auswahl aus der Un-

erschlichkeit der möglichen Subjekte, in der spezifischen Art und Gruppen der jeweilig ent-

stehenden Kategorien

Diesem Teilbestand entsprechend müsste das Hauptinteresse darauf bekannt werden, welche

Ergebnisse und Präzision im Bereich dieser Kategorie erfolgen; insbesondere müsste (Änderungen

überall (Wahlbarkeit und Diffizienz die Lebendigkeit in der wissenschaftlichen und aesthetischen Kate-

gorienlehre bekannt werden. Da das (Besonderheit) Problem der (Wahlbarkeit) in der (ver-

nachlässigen Teil der Philosophie fehlt, beginne ich meine Darlegung mit (ein stehen

des philosophisch-geschichtlichen Urbegriff der Kategorie der Besonderheit (I-III) Es ist nur

selbstverständlich, dass darauf wenigstens eine Theorie über den Sinn dieser Kategorie

in der Aesthetik folgen müsste (IV) Ich davon erzähle ich kompositionelle 1

Schwierigkeiten für den Originalplan; so streben diese Kategorienfragestellungen auch <sup>immer</sup> 2  
brennt sie schwer einen Platz in einem systematischen Aesthetik finden.

Zuletzt stellte sich heraus, dass die Kategorie der Besonderheit <sup>mit</sup> der Untersucht  
über die ~~Monogramme~~ <sup>behandelt werden müsste</sup> und zwar <sup>in</sup> dieser Studie  
nicht <sup>gesehen</sup> ~~gesehen~~ <sup>zusammenhang</sup> mit der <sup>anthropologischen</sup> und <sup>des anthropologischen</sup>  
sowenden Betrachtungsweise, mit den Fragen von Ursprung und Funktion u. u. Das allgemeine Kapitel  
dieser Studie (Kap. I) hätte also <sup>zu</sup> ~~zu~~ <sup>stärker</sup> ~~stärker~~ <sup>bedeutung</sup> geführt.

Drittens zeigte sich, dass die <sup>in</sup> ~~in~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>Studie</sup> ~~Studie~~ <sup>notwendige</sup> ~~notwendige~~ <sup>Konstruktion</sup> ~~Konstruktion~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>Besonderheit</sup> ~~Besonderheit~~ (Kap. II)  
<sup>oft</sup> ~~oft~~ <sup>über</sup> ~~über~~ <sup>den</sup> ~~den <sup>Themenkreis</sup> ~~Themenkreis~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>Argument</sup> ~~Argument~~ <sup>des</sup> ~~des~~ <sup>Kapitel</sup> ~~Kapitel~~ <sup>herausführt</sup> ~~herausführt~~, <sup>was</sup> ~~was~~ <sup>während</sup> ~~während~~ <sup>die</sup> ~~die  
gedankliche <sup>Grundstruktur</sup> ~~Grundstruktur~~ <sup>dieser</sup> ~~dieser~~ <sup>Werk</sup> ~~Werk <sup>entwickelt</sup> ~~entwickelt~~ <sup>wäre</sup> ~~wäre~~~~~~~~

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

⊗ Solche Gründe <sup>von</sup> ~~von~~ <sup>dem</sup> ~~dem~~ <sup>Vorfasser</sup> ~~Vorfasser~~, dass diese Studie <sup>aus</sup> ~~aus~~ <sup>dem</sup> ~~dem <sup>Komplex</sup> ~~Komplex~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>Argument</sup> ~~Argument~~ <sup>des</sup> ~~des  
Aesthetik <sup>herauszuführen</sup> ~~herauszuführen~~ <sup>ist</sup> ~~ist~~ <sup>unmöglich</sup> ~~unmöglich. Das allein <sup>wäre</sup> ~~wäre~~ <sup>natürlich</sup> ~~natürlich <sup>ein</sup> ~~ein~~ <sup>Grund</sup> ~~Grund~~ <sup>zu</sup> ~~zu~~ <sup>einer</sup> ~~einer~~ <sup>separaten</sup> ~~separaten~~ <sup>den</sup> ~~den  
offenbar. Dieser <sup>bezieht</sup> ~~bezieht~~ <sup>sich</sup> ~~sich~~ <sup>darauf</sup> ~~darauf, dass die Kategorie der Besonderheit, bei all dieser~~~~~~~~~~~~

entstehenden Wirklichkeit für die Aesthetik (und nicht nur für diese) in der philosophischen,  
Literatur so gut wie überhaupt nicht behandelt wurde und wird. Das hängt mit einem  
allgemeinen Zug der <sup>neuen</sup> ~~neuen~~ <sup>Philosophie</sup> ~~Philosophie <sup>zusammen</sup> ~~zusammen~~. Wenn <sup>man</sup> ~~man~~ <sup>den</sup> ~~den <sup>Bezug</sup> ~~Bezug~~ <sup>auf</sup> ~~auf  
den <sup>Realismus</sup> ~~Realismus~~ <sup>und</sup> ~~und <sup>die</sup> ~~die <sup>Vielfalt</sup> ~~Vielfalt~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>Lebensformen</sup> ~~Lebensformen~~ <sup>erfasst</sup> ~~erfasst~~, so <sup>ist</sup> ~~ist~~ <sup>es</sup> ~~es~~ <sup>schon</sup> ~~schon~~,  
welche <sup>in</sup> ~~in~~ <sup>dem</sup> ~~dem <sup>Verstand</sup> ~~Verstand~~ <sup>zu</sup> ~~zu~~ <sup>finden</sup> ~~finden~~ <sup>ist</sup> ~~ist~~ <sup>schon</sup> ~~schon~~ <sup>bei</sup> ~~bei <sup>den</sup> ~~den~~ <sup>Verhandlungen</sup> ~~Verhandlungen~~ <sup>und</sup> ~~und~~ <sup>Partikularien</sup> ~~Partikularien~~ <sup>vorhanden</sup> ~~vorhanden~~. Die~~~~~~~~~~~~~~

neueste <sup>Entwicklung</sup> ~~Entwicklung~~ <sup>steigt</sup> ~~steigt~~ <sup>nach</sup> ~~nach <sup>dieser</sup> ~~dieser <sup>Tendenz</sup> ~~Tendenz~~; dass <sup>monographische</sup> ~~monographische~~ <sup>Arbeiten</sup> ~~Arbeiten~~ <sup>oder</sup> ~~oder <sup>einzelne</sup> ~~einzelne~~ <sup>Ab-</sup>  
sätze <sup>in</sup> ~~in~~ <sup>Kategorien</sup> ~~Kategorien~~ <sup>aufgebrochen</sup> ~~aufgebrochen <sup>werden</sup> ~~werden~~, ändert an dieser <sup>Tafelstellung</sup> ~~Tafelstellung~~ <sup>so</sup> ~~so  
gut wie nichts. Darin <sup>glaube</sup> ~~glaube~~ <sup>ich</sup> ~~ich, dass die <sup>monographische</sup> ~~monographische~~ <sup>Behandlung</sup> ~~Behandlung~~ <sup>einzelner</sup> ~~einzelner~~ <sup>Kate-</sup>  
gorien <sup>wäre</sup> ~~wäre~~ <sup>eine</sup> ~~eine <sup>wichtige</sup> ~~wichtige <sup>Aufgabe</sup> ~~Aufgabe~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>Philosophie</sup> ~~Philosophie~~ <sup>ist</sup> ~~ist~~ <sup>und</sup> ~~und <sup>hoffe</sup> ~~hoffe~~, <sup>dass</sup> ~~dass~~ <sup>diese</sup> ~~diese <sup>bleibe</sup> ~~bleibe~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

sehr <sup>strenge</sup> ~~strenge <sup>Studie</sup> ~~Studie~~ <sup>über</sup> ~~über~~ <sup>die</sup> ~~die~~ <sup>Monogramme</sup> ~~Monogramme~~ <sup>bald</sup> ~~bald <sup>von</sup> ~~von <sup>gründlicheren</sup> ~~gründlicheren~~ <sup>Untersuchungen</sup> ~~Untersuchungen~~ <sup>über-</sup>  
trifft <sup>werden</sup> ~~werden~~; <sup>es</sup> ~~es <sup>fehlt</sup> ~~fehlt <sup>noch</sup> ~~noch <sup>zahlreiche</sup> ~~zahlreiche <sup>Kategorienprobleme</sup> ~~Kategorienprobleme~~ <sup>deren</sup> ~~deren <sup>monographische</sup> ~~monographische~~ <sup>Behandlung</sup> ~~Behandlung~~ <sup>sehr</sup> ~~sehr~~ <sup>wichtig</sup> ~~wichtig~~ <sup>für</sup> ~~für~~ <sup>die</sup> ~~die  
Klärung <sup>und</sup> ~~und <sup>allgemeiner</sup> ~~allgemeiner <sup>philosophischer</sup> ~~philosophischer <sup>Probleme</sup> ~~Probleme~~ <sup>wäre</sup> ~~wäre~~. Diese <sup>Forderungen</sup> ~~Forderungen~~ <sup>und</sup> ~~und <sup>Hoffnungen</sup> ~~Hoffnungen~~ <sup>sind</sup> ~~sind <sup>wohl</sup> ~~wohl <sup>bekannt</sup> ~~bekannt~~,  
ein <sup>geringeres</sup> ~~geringeres <sup>Maße</sup> ~~Maße <sup>von</sup> ~~von~~ <sup>Vorurteilen</sup> ~~Vorurteilen~~, <sup>ganz</sup> ~~ganz <sup>abgesehen</sup> ~~abgesehen~~ <sup>von</sup> ~~von~~ <sup>der</sup> ~~der <sup>Bedeutung</sup> ~~Bedeutung~~ <sup>der</sup> ~~der <sup>Besonderheit</sup> ~~Besonderheit~~

6 fern der Verständlich spezifisch mathematischer Probleme. Die <sup>3</sup> ~~Italienische~~ <sup>ausgaben</sup> ~~ausgaben~~ <sup>ausgaben</sup>  
7 ~~einzel~~ <sup>einzel</sup> ~~spanische~~ <sup>spanische</sup> ~~literatur~~ <sup>literatur</sup> sind deshalb ~~jedweder~~ <sup>jedweder</sup> unter dem Titel "Pro  
8 legatione von Bescheid ~~erhöhen~~ <sup>erhöhen</sup> und das mit ~~unser~~ <sup>unser</sup> ~~gewesten~~ <sup>gewesten</sup>  
9 Recht.  
10  
11

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

12 Schlußsatz sei bemerkt, dass diese Studie im 1954/5 erschienen  
13 würde. Das bedeutet - da viel ~~lange~~ <sup>lange</sup> Zeit für ~~Umarbeit~~ <sup>Umarbeit</sup> hatte  
14 - dass einzelne ~~damals~~ <sup>damals</sup> "jovato ballare" <sup>natürlicher</sup> <sup>Zitate</sup>  
15 ~~aus dem Text~~ <sup>aus dem Text</sup> nicht ~~entfernt~~ <sup>entfernt</sup> würden. Ich hoffe sie werden den ~~heutigen~~ <sup>heutigen</sup>  
16 Leser nicht allzu sehr ~~stören~~ <sup>stören</sup>, da die ~~Gründungs~~ <sup>Gründungs</sup> ~~der Darlegung~~ <sup>der Darlegung</sup> ~~sachlich~~ <sup>sachlich</sup>  
17 ~~in vollem~~ <sup>in vollem</sup> ~~Wort~~ <sup>Wort</sup> ~~entf~~ <sup>entf</sup> ~~jegweder~~ <sup>jedweder</sup> ~~von~~ <sup>von</sup> ~~durch~~ <sup>durch</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~Praktik~~ <sup>Praktik</sup> ~~steht~~ <sup>steht</sup> 3  
18  
19  
20  
21  
22  
23 Budapest Januar 1964